

INHALT

Vorwort

A. EINLEITUNG

A.I	<i>Sinn und Ziel der Arbeit</i>	1
A.I.1	Kinder als Kriegsopfer	1
A.I.2	Die jüdischen Kriegswaisen in den Niederlanden	2
A.I.3	Das lückenhafte Material	3
A.I.4	Motivation	4
A.I.5	Allgemeine Problemstellung	5
A.II	<i>Materiallage</i>	5
A.II.1	Die zur Verfügung stehenden Dossiers	5
A.II.2	Beschreibung der Dossiers	7
A.III	<i>Beschreibung des Untersuchungsganges</i>	12
A.III.1	Problemstellung	12
A.III.2	Auswahl einer repräsentativen Verfolgten-Gruppe	13
A.III.3	Exploration des Dossiers-Materials	15
A.III.4	Erarbeitung des endgültigen Fragebogens	18
A.III.5	Die tabellarische Darstellung	20
A.III.6	Nachuntersuchung	21
A.III.7	Die quantifizierend-statistische Bearbeitung	22
A.IV	<i>Historisches Intermezzo</i>	23
A.IV.1	Zur Demographie der Juden in den Niederlanden	23
A.IV.2	Sozialer Status und Überlebenschancen	29
A.IV.3	Die Arbeit der Kommission OPK	34

B. THEORETISCHE GRUNDLAGEN

B.I	<i>Allgemeines</i>	39
B.I.1	Literaturübersicht	39
B.I.2	Problematik und Problemstellung	41
B.I.3	Einteilung der Altersgruppen	44
B.I.4	Konzentrationslager-Kinder und Untertauch-Kinder	45
B.I.5	Verfolgungsschäden bei Kindern	46
B.I.6	Zur Bearbeitung der Dossiers	48
B.I.7	Zur Nachuntersuchung	48
B.I.8	Hypothesen	50
B.II	<i>Entwicklung des Traumabegriffes</i>	51
B.II.1	Vom Trauma zur traumatischen Situation	51

B.II.2	Psychogenetische Aspekte	52
B.II.3	Soziogenetische Aspekte	54
B.III	<i>Die extreme Belastungssituation</i>	55
B.III.1	Drei Phasen der Belastung	55
B.III.2	Charakterisierung der drei traumatischen Sequenzen	56
B.III.3	Abgrenzung der traumatischen Sequenzen	58
B.III.4	Extreme Belastungssituation und basic needs	60
B.IV	<i>Die traumatischen Sequenzen</i>	61
B.IV.1	Die erste Sequenz	61
B.IV.2	Die zweite Sequenz	64
B.IV.3	Schutzsituation als Belastungsmoment	64
B.IV.4	Die dritte Sequenz	69
B.IV.5	Wiedereingliederung als Belastungsmoment	72

C. KLINISCHER TEIL

C.1	Diagnostische Erwägungen	79
C.1a	Klinisch-psychiatrische Diagnostik	79
C.1b	Psycho-soziale Dysfunktion und psycho-soziale Defizienz	85
C.2	Allgemeine Auswahlkriterien und Ordnungsprinzipien der kasuistischen Darstellung	87
C.I	<i>Erste Altersgruppe</i> (Trennung von der Mutter im Alter von 0 bis 18 Monaten)	89
C.I.1	Allgemeines	89
C.I.1a	Einführung in die altersspezifische Problematik	89
C.I.1b	Zusammensetzung und nähere Beschreibung der Gruppe	90
C.I.1c	Zur Auswahl und Darstellung der Fälle	94
C.I.2	Kasuistik	96
C.I.2a	Zuweisung der Vormundschaft an die Kriegspflegefamilie	96
	Fall „Ary“ (AB); Fehlentwicklung mit verspäteter Identitätsproblematik in defizientem (unvollständigem) Pflegemilieu. Streitfall. (Charakterneurotische Entwicklung)	96
	Fall „Amos“ (BM); Fehlentwicklung mit profunder, langwieriger Identitäts- und Loyalitätskrise und schweren psycho-sozialen Defizienzerscheinungen in kinderlosem Pflegemilieu. Streitfall. (Charakterneurotische Entwicklung)	101
	Fall „Annette“ (BQ); Fehlentwicklung mit unaufgelöster Identitätsproblematik in defizientem (zu altem) kinderlosem Kriegspflegemilieu. (Charakterneurotische Entwicklung)	107
	Fall „Anna“ (AE); normale Entwicklung	111
C.I.2b	Zuweisung der Vormundschaft an eine neutrale Vormundschaftsorganisation	114
	Fall „Anja“ (BK); Streitfall; normale Entwicklung	114
C.I.2c	Zuweisung der Vormundschaft an die jüdische Kriegswaisenorganisation <i>Le Esrath Hajeled</i>	119
	Fall „Abraham“ (AC); Fehlentwicklung auf Basis einer initialen Depression mit verlängerter Trauerverarbeitung. Streitfall. (Charakterneurotische Entwicklung)	119
	Fall „Aleida“ (BA); Fehlentwicklung mit schweren psycho-sozialen Defizienzerscheinungen auf Basis einer initialen Depression. (Chronisch-reaktive Depression)	126

C.I.2d	Zuweisung der Vormundschaft an die Organisation HAO	128
	Fall „Arje“ (BP); Fehlentwicklung auf Basis initialer Depression in der Kriegspflegefamilie. In der Adoleszenz zweimaliger Wechsel des Pflegemilieus. Ausbildungsschwierigkeiten. Verstärkte Loyalitäts- und Identitätsproblematik. Übersiedlung nach Israel. (Charakterneurotische Entwicklung).	128
C.I.2e	Wechsel der Vormundschaft	132
	Fall „Adele“ (BH); Streitfall; Fehlentwicklung auf Basis einer initialen Depression im Kriegspflegemilieu; Vormundschaftswechsel; teilweise aufgehobene psycho-soziale Defizienzerscheinungen. (Chronisch-reaktive Depression).	132
	Fall „Adam“ (CH); Entwurzelungsproblematik mit profunder Identitätskrise; gestörte Trauerverarbeitung. Vormundschaftswechsel nach Scheitern in jüdischem Nachkriegspflegemilieu. Schwere psycho-soziale Defizienzerscheinungen. (Charakterneurotische Entwicklung).	138
C.II	Zweite Altersgruppe (Trennung von der Mutter im Alter von 18 Monaten bis 4 Jahren)	145
C.II.1	Allgemeines	145
C.II.1a	Einführung in die altersspezifische Problematik	145
C.II.1b	Zusammensetzung und nähere Beschreibung der Gruppe	146
C.II.1c	Zur Auswahl und Darstellung der Fälle	152
C.II.2	Kasuistik	153
C.II.2a	Konzentrationslager-Kinder	153
	Fall „Bernd“ (BE); Sanatoriumaufnahme (Tbc); Entwurzelungsdepression; unstet, konfliktuös; Aufnahme in Pflegefamilien und Kinderheim. Ausbildungsschwierigkeiten. Intensive soziale Rehabilitation. (Charakterneurotische Entwicklung).	153
	Fall „Bianca“ (BG); Sanatoriumaufnahme (Tbc); Kinderheim; zu gute Anpassung; anaesthetische affective. Hospitalisation. Ausbildungsdefizienz. (Angstneurotische Entwicklung).	157
	Fall „Baruch“ (CB); im Stich gelassen. Basisdepression; Angst vor affektiven Bindungen; Loyalitätsproblematik. Unstet, konfliktuös. Fehlentwicklung in Pflegefamilien und Heim. Ausbildungsdefizienz. Psychotherapie. (Charakterneurotische Entwicklung).	158
C.II.2b	Untergetauchte Kinder	160
	Fall „Ben“ (DG); Entwurzelungsdepression. Chaotische Entwicklung mit schweren Lern- und Verhaltensstörungen. Ausbildungsdefizienz. Intensive soziale Rehabilitation; Psychotherapie. (Charakterneurotische Entwicklung).	160
	Fall „Bob“ (FB); Entwurzelung; gescheitert in jüdischer Pflegefamilie; jüdisches Kinderheim. Problemkind. Gescheiterte Emigration nach Israel; Rückkehr. Psychopathiforme Entwicklung; schwer erziehbar; verschiedene Heime. Psychotherapie und intensive soziale Betreuung. (Angstneurotische Entwicklung).	165
C.III	Dritte Altersgruppe (Trennung von der Mutter im Alter von 4 bis 6 Jahren)	171
C.III.1	Allgemeines	171
C.III.1a	Einführung in die altersspezifische Problematik	171
C.III.1b	Zusammensetzung und nähere Beschreibung der Gruppe	173
C.III.1c	Zur Auswahl und Darstellung der Fälle	177
C.III.2	Kasuistik	179
	Fall „Carla“ (FK); Vormundschaftszuweisung an entfernte Verwandte; bleibt in der Kriegspflegefamilie. Starke Wiederbelebung früher abgewiesener Erinnerungsreste an das elterliche Haus in der Adoleszenz; Konflikt mit der Kriegspflegefamilie; Rückkehr ins kongeniale Milieu. (Psychosomatose).	179
	Fall „Ciska“ (GL); Vormundschaftszuweisung an die Kriegspflegefamilie; starke Verdrängung der affektiven Ladung bei festumrissenen Erinnerungsbildern an die eigenen Eltern und Geschwister. (Normale Entwicklung).	183
	Fall „Cornelius“ (GB); Fehlentwicklung im jüdischen Nachkriegspflegemilieu; jüdisches Heim; Lern- und Verhaltensstörungen mit Regressionserscheinungen. Verdrängung der affektiven Komponente aus den Erinnerungsbildern an die Eltern. (Angstneurotische Entwicklung).	187
	Fall „Cora“ (EF); Konzentrationslager-Kind; Aggressivität als Kontaktphänomen in jüdischer Nachkriegspflegefamilie und im Kinderheim. Defizienter Entwicklungsgang (Verhaltens- und Lernstörungen).	

	gen) mit Neigung zu Unfällen. Erschwerte Verarbeitung der Erinnerungsbilder an die eigenen Eltern; blockierte Trauerarbeit. (Restriktive Entwicklung.)	188
	Fall „Cecile“ (HE); Gefühl von Wut und Ohnmacht im jüdischen Nachkriegspflegemilieu; erschwerte Verarbeitung der Erinnerungsreste; Affekthemmung; Psychotherapie. (Späte Reifung.)	193
	Fall „Caspar“ (FM); Fehlentwicklung in defizientem Kriegspflegemilieu; randdelinquente Entgleisungen auf depressiver Basis in Nachkriegspflegefamilie und Heim. (Charakterneurotische Entwicklung).	195
C.IV	<i>Vierte Altersgruppe</i> (Trennung von der Mutter im Alter von 6 bis 10 Jahren)	198
C.IV.1	Allgemeines	198
C.IV.1a	Einführung in die altersspezifische Problematik	198
C.IV.1b	Zusammensetzung und nähere Beschreibung der Gruppe	200
C.IV.1c	Zur Auswahl und Darstellung der Fälle	205
C.IV.2	Kasuistik	205
C.IV.2a	Charakterneurotische Entwicklungen	205
	Fall „David“ (FJ); Konzentrationslager-Kind; Aufnahme in jüdisches Kinderheim. Unauffällige Entwicklung bei scheinbar guter sozialer Anpassung; schwierige Schul- und Berufsausbildung. Gestörte Regulation der Aggression; starke Charakterpanzerung; kein Bedürfnis nach Psychotherapie.	206
	Fall „Dolf“ (JF); Vormundschaftszuweisung an die Kriegspflegefamilie; nach schweren Konflikten mit 18 Jahren Aufnahme in jüdisches Heim; Abbruch der Schulausbildung; schwierige Berufsausbildung. Allgemeine Reifehemmung; Psychotherapie; delinquent acting out. Erdrückende Loyalitäts- und Dankbarkeitsproblematik.	208
C.IV.2b	Angstneurotische Entwicklung	211
	Fall „Doris“ (MB); Streitfall; Vormundschaftszuweisung an die Organisation HAO; scheinbar ungestörte psychosoziale Entwicklung in der Kriegspflegefamilie. Zeitweilige Entfremdung der Geschwister; plötzlicher Abbruch der Berufsausbildung. Mit 20 Jahren Aufnahme in ein christliches Heim für schwererziehbare Mädchen. Erneuter Kontakt der Geschwister; Aufnahme in jüdisches Heim; Emigration der Geschwister nach Israel.	211
	Fall „Dan“ (OL); mit sieben Jahren mit älteren Geschwistern aus Deutschland nach Holland geflüchtet und dort untergetaucht. Abbruch der Schulausbildung; isoliert; kontaktgestört; erschwerte Berufsausbildung. Nach zehn Jahren Wiederaufnahme der Schulausbildung; Psychotherapie; Universitätsstudium.	213
C.IV.2c	Chronisch-reaktive Depression	214
	Fall „Daisy“ (FH); Konzentrationslager-Kind; Aufnahme in jüdisches Kinderheim; anscheinend ungestörte psycho-soziale Entwicklung; unbeeinflussbar; Lernverzicht; frühreif; Frühehe.	215
	Fall „Dirk“ (HK); untergetaucht; Aufnahme in jüdische Pflegefamilie mit Vormundschaftszuweisung. Entwicklung asozialer Verhaltensmuster. Schulausbildung gescheitert; Psychotherapie gescheitert.	217
C.IV.2d	Normale Entwicklung	219
	Fall „Daniela“ (JO); Streitfall. Vormundschaftszuweisung an die Kriegspflegefamilie. Ungestörte Schul- und Berufsausbildung. Getauft. Latente Loyalitäts- und Identitätsproblematik durch Nachuntersuchung manifest; reaktive Depression. Psychotherapie.	219
C.V	<i>Fünfte Altersgruppe</i> (Trennung von der Mutter im Alter von 10 bis 13 Jahren)	221
C.V.1	Allgemeines	221
C.V.1a	Einführung in die altersspezifische Problematik	221
C.V.1b	Zusammensetzung und nähere Beschreibung der Gruppe	222
C.V.1c	Zur Auswahl und Darstellung der Fälle	226
C.V.2	Kasuistik	227
C.V.2a	Restriktive Entwicklung	228
	Fall „Elly“ (MC); Vormundschaftszuweisung an die Kriegspflegefamilie; Streitfall. Unaufgelöster Loyalitätskonflikt nach Verdrängung der Trauerarbeit.	228
C.V.2b	Angstneurotische Entwicklung	231

	Fall „Erna“ (MG); schwere zweite traumatische Sequenz; defizienter Entwicklungsgang. Vormundschaftszuweisung an die Kriegspflegefamilie. Identitäts- und Loyalitätsproblematik.	231
	Fall „Ernst“ (PL); defizienter Entwicklungsgang eines Heimkindes bei früher Verwahrlosung und schwerer zweiter traumatischer Sequenz.	233
	Fall „Esther“ (MF); unverarbeitete traumatische Trennung von der Mutter; während des Krieges bei Verwandten. Nach dem Krieg abgebrochene Schul- und Berufsausbildung; ängstlich-depressive Adoleszenzphase; frühe Heirat.	235
C.V.2c	Chronisch-reaktive Depression	237
	Fall „Esra“ (LA); Konzentrationslager-Kind; jüdische Nachkriegspflegefamilie (Verwandte). Reaktive Depression; Anpassungs- und Lernschwierigkeiten; Psychotherapie. Übersiedlung nach Israel. .	237
C.V.2d	Charakterneurotische Entwicklung	239
	Fall „Eduard“ (OD); survivor guilt als restriktives Entwicklungsmoment bei einem ängstlichen, intellektuell begabten Jungen aus ungeschultem Arbeitermilieu.	240
C.VI	Sechste Altersgruppe (Trennung von der Mutter im Alter von 13 bis 18 Jahren)	244
C.VI.1	Allgemeines	244
C.VI.1a	Einführung in die altersspezifische Problematik	244
C.VI.1b	Zusammensetzung und nähere Beschreibung der Gruppe	246
C.VI.1c	Zur Auswahl und Darstellung der Fälle	251
C.VI.2	Kasuistik	252
C.VI.2a	Psychosomatosen	252
	Fall „Frida“ (OB); Taufe; Streitfall, Vormundschaft an die Kriegspflegefamilie. Schwere Identitäts- und Loyalitätskonflikte. Rückkehr in das kongeniale Milieu.	252
	Fall „Franz“ (RA); zusammen mit Eltern und Geschwistern ins Konzentrationslager, dort getrennt; 9 Lager. Psychosomatische Beschwerden; invalide.	254
C.VI.2b	Charakterneurotische Entwicklung	257
	Fall „Felix“ (SM); nach viermonatiger Untertauchperiode auf Wunsch der Eltern nach Hause zurückgekehrt und freiwillig gestellt. Deportation. 8 Konzentrationslager. Sthenisch mit phobischen Reaktionsformen. Hyperaktivitätsneurose.	257
	Fall „Fritz“ (SD); Flucht aus dem Elternhaus; aktiv in der Widerstandsbewegung; sollte kurz vor der Befreiung exekutiert werden. Im Beruf „untergetaucht“; dekompensierte Hyperaktivitätsneurose. .	259
C.VI.2c	Späte Reifung	262
	Fall „Fred“ (SB); sensitive Persönlichkeit mit passagärer Identitätskrise und reaktiv depressiven Reaktionsformen bei bewußter Konfrontation mit der Verfolgungssituation. Gute psycho-soziale Anpassung nach Ausbildungsschwierigkeiten.	262
	Fall „Femke“ (PE); zu Beginn gefährliche zweite traumatische Sequenz; gute Anpassung im orthodox protestantischen Kriegspflegemilieu. Unvermittelte Loslösung; jüdisches Heim; mit 24 Jahren Emigration nach Israel. Gereifte sthenische Persönlichkeit.	265
C.VII	Zusammenfassung des klinischen Teiles	269

D. QUANTIFIZIEREND-STATISTISCHER TEIL

D.I	Einführung	271
D.I.1	Allgemeines	271
D.I.2	Beschreibung des Materials und der Bearbeitung	272
D.I.3	Problemstellung	274
D.I.4	Zur Operationalisierung	274
D.I.5	Operationelle Definition der Hypothesen I und II	275

D.II	<i>Bearbeitung der zweiten traumatischen Sequenz</i>	276
D.II.1	Operationelle Definition	276
D.II.2	Instrumentalisierung. Iterative Itemanalyse	281
D.III	<i>Bearbeitung der dritten traumatischen Sequenz</i>	287
D.III.1	Operationelle Definition	287
D.III.2	Instrumentalisierung. Iterative Itemanalyse	291
D.IV	<i>Bearbeitung der Nachuntersuchung</i>	294
D.IV.1	Operationalisierung	294
D.IV.1a	Theoretische Begründung	294
D.IV.1b	Durchführung	297
D.IV.2	Instrumentalisierung	303
D.IV.2a	Faktorenanalyse	303
D.IV.2b	Iterative Itemanalyse	307
D.IV.2c	Diskriminantenanalyse	309
D.IV.2d	Weitere Untersuchung nach dem Zusammenhang zwischen den Variablen der Nachuntersuchung	312
D.V	<i>Resultate. Prüfung der Hypothesen</i>	313
D.V.1	Prüfung der Hypothese I	313
D.V.2	Prüfung der Hypothese II	316
D.V.3	Weitere Resultate	318
E. KONVERGENZ DER ERGEBNISSE DES DESKRIPTIV-KLINISCHEN UND DES QUANTIFIZIEREND-STATISTISCHEN TEILES		325
F. TABELLARISCHE ÜBERSICHT ÜBER DIE REPRÄSENTATIVE GRUPPE (204 Fälle)		329
G.I	ZUSAMMENFASSUNG	424
G.II	SUMMARY	431
G.III	SAMENVATTING	438
Anhang		445
Literaturhinweise		448
Autorenregister.		454
Sachregister.		456
Tabellenverzeichnis		